

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 46 (1972)

Vorwort: Mit dem vorliegenden Band [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem vorliegenden Band der «Aarauer Neujaarsblätter» unternimmt die Redaktion den Versuch, neue Wege zu beschreiten. Um einen grösseren Leserkreis für diese Blätter gewinnen zu können, wurde eine Vergrösserung der Zahl der Verfasser und Mitarbeiter angestrebt. Verschiedene Persönlichkeiten, die auf mannigfaltigen Gebieten in unserer Stadt und ihrer Umgebung tätig sind oder tätig waren, wurden eingeladen, einen Beitrag zum Thema «Kleinstadt» oder im besonderen «Aarau» zu leisten, wobei der Erwartung Ausdruck gegeben wurde, dass jeder das Thema von seiner Warte aus anpacken würde. Das Echo war zufriedenstellend. Damit jedoch die Zahl der Mitarbeiter tatsächlich vergrössert werden konnte, war die Redaktion gezwungen, auf Kürze zu pochen. Erfreulicherweise hielten sich sämtliche Verfasser an diese Weisung. Wir glauben, dass mit dieser umfangmässigen Begrenzung an die Verfasser wie auch an die Leser vor allem in zeitlicher Hinsicht weniger hohe Anforderungen gestellt worden sind und dass gerade diese Vielfalt eben diese gewünschte breitere Leserschaft vermittelt. Eigens für diese «Neujaarsblätter» angefertigte Illustrationen lockern die Textbeiträge auf.

Wir hoffen, dass die vorliegenden «Aarauer Neujaarsblätter» wieder auf das grosse Interesse stossen, dessen sich frühere Jahrgänge erfreuen durften, und dass sich der skizzierte Weg als richtig erweist.

Die Redaktion der «Aarauer Neujaarsblätter»

